

1681 August 2., Fontainebleau

A

ZAHLUNGSANWEISUNG, AUSGESTELLT VON KOENIG LUDWIG XIV. ZUGUNSTEN
VON LOUIS SONNET, "TRESORIER GENERAL DES LI-
GUES SUISSES"

*"100 000 L: Il est ordonné au garde de mon tresor royal Maistre Gedeon du
metz de payer comptant au Tresorier ... Sonnet la somme de cent mil livres,
que je luy ay ordonnée pour avec cent cinquante mil, dont a esté fait fonds
les 11. mars 31. may derniers, faire deux cents cinquante mil livres, pour
employer au faict de sa charge, mesme a compte des despenses a faire en Suis-
se pendant la presente année 1681. suivant les ordres particuliers du Sieur
[Robert-Vincent de] Gravel mon Ambassadeur audict Pays. fait en mon Conseil
royal des finances ... Comptant au Tresor Royal. bon*

Louis."

Kopie, in franz. Sprache
AH 39, 281 - Blatt 281^v leer

1684 Oktober 10., Wettingen

A

BRIEF VON ABT NIKOLAUS II. [GOELDLIN VON TIEFENAU], GENERALVI-
KAR [DER ZISTERZIENSERKLOESTER IN DER EIDGENOSSENSCHAFT,
IM ELSASS UND BREISGAU], AN RITTER, AMMANN UND LANDES-
HPTM. BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

Seinem, im Schreiben vom 26. September, geäußerten Wunsche, die
Primiz seines Sohnes, Frater Ludwig [Zurlauben], vorzuverle-
gen, wäre er sehr gerne nachgekommen, allein da Ludwig erst am
19. November das vorgeschriebene [kanonische] Alter erreiche
und somit geweiht werden dürfe, müsse er ihm nun leider doch ab-
schlägigen Bescheid geben. Der für die Primiz früheste Termin
vor dem Advent wäre folglich Sonntag, der 26. November. Ohne
weiteres aber könne, sofern ihm dies angenehm sei, die Primiz-
feier auch auf Weihnachten oder später verschoben werden.

*"Den Weltlichen Vatter und Mueter betreffend¹, können nach des herrn begeh-
ren underbleiben, hingegen aber wehr dem herrn undt seiner liebsten [Maria
Margaretha Pfyffer von Wyer] annemblich sein, Er mit wennigen Zue vor
bedeuten, damit selbige gebührend können eingeladen werden."*

2)

3)